



Die Weihnachtsausgabe der Effner-Info im Dezember 2019

	Seite
Neues vom Elternbeirat	
Erster Schultag	2
Unser Schulfest - Ein voller Erfolg!	2
Klassenelternsprecher in den Klassen 1 - 10	3
Lehrerbuffet am 1. Elternsprechtag	3
Seminarreihe ,Lernen lernen'	3
Neues von der SMV	
Wahl der Schülersprecher	3
Events & Aktionen	
P-Seminar "Umaniot" zu Gast bei Kultusminister Michael Piazolo	4
SZ-Chefredakteur Kurt Kister zu Besuch am JEG	5
Das Schulfest	7
Mäppchen2go	8
Die Naturtalentstiftung am Effner	8
Stipendienprogramm "Talent im Land - Bayern"	9
Aus dem Leben des Bücherteams	10
Rätsel, Wettbewerbe & Exkursionen	
Die Mathematikolympiade – dieses Jahr mit manchen Hindernissen!	10
Landeswettbewerb Mathematik	11
Bundeswettbewerb Mathematik	11
Effner-Rätsel	12
Schullandheim der Klasse 5D - Neue Klasse, neue Freunde!	13
Lösungen des Effner-Rätsels	14

Neues vom Elternbeirat

Erster Schultag



Der Elternbeirat begrüßt alle neuen SchülerInnen und Eltern in der Schulfamilie des Josef-Effner-Gymnasiums. Gleich am 1. Schultag wurden die neuen Eltern des JEG durch Mitglieder des Elternbeirats mit Kaffee und Kuchen bewirtet, während ihre Kinder erste Gymnasiumsluft schnuppern durften.

Unser Schulfest - Ein voller Erfolg!



Zum Auftakt in das neue Schuljahr gab es am Freitag, den 20.9.19, das gemeinsame Schulfest! Schulleitung, Lehrer, Schüler und Eltern haben das Schulfest gemeinsam gestemmt. Das Wetter war auf unserer Seite, sodass es ein gemütlicher und geselliger Nachmittag bzw. Abend wurde. Der Elternbeirat übernimmt schon seit vielen Jahren die Organisation und den Verkauf von Kaffee, Kuchen, herzhaften Speisen und Salaten und hilft auch tatkräftig am Grillstand mit.

Durch die vielen Spenden der fleißigen Eltern konnten wir in diesem Jahr 105 Kuchen und 65 herzhafte Gerichte, Fingerfood und Salate verkaufen. Dank der vielen unterschiedlichen Kuchen und Speisen war das Buffet ein voller Erfolg und für jeden Geschmack war etwas dabei. Der Erlös wird traditionell zu je 1/3 zwischen Schule, SMV und Elternbeirat geteilt.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei den Eltern für die vielen leckeren Kuchen, Speisen und die Mithilfe am Verkaufsstand bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Frau Kaff und Ihrem Team für die Zusammenarbeit in der Festvorbereitung. Hervorheben möchten wir auch das große Engagement unserer beiden Hausmeister Herrn Puschner und Herrn Matzke. Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Klassenelternsprecher in den Klassen 5 - 10

Die Klassenelternsprecher (kurz KES) sind der erste Ansprechpartner für die Eltern der Klasse und damit ein wichtiger Baustein in der Schulgemeinschaft. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Eltern der Klasse, der Klassleitung und dem Elternbeirat. Wir freuen uns sehr, dass es in jeder Klasse der Jahrgangsstufe 5 - 10 engagierte Eltern gibt, die diese wichtige Aufgabe für dieses Schuljahr übernehmen. Wir gratulieren allen Klassenelternsprechern/innen zur Wahl und bedanken uns für Ihre Bereitschaft, verantwortungsvoll in der Schulfamilie mitzuwirken.

Lehrerbuffet am 1. Elternsprechtag

Auch in diesem Jahr wurde die Tradition fortgesetzt, das Lehrerkollegium am Ende des Elternsprechtags mit einem selbstgemachten Buffet durch den Elternbeirat zu verwöhnen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Effner-Info.

Seminarreihe ,Lernen lernen'

Das zweitägige Seminar für die Oberstufe und die Abiturvorbereitung findet am Freitag und Samstag, den 10./11. Januar 2020 statt. Neben Lern- und Arbeitstechniken erlernen die SchülerInnen Grundlagen der Selbstmotivation und Zeitmanagement. Die Trainer von *Mind unlimited* werden praktische Übungen durchführen und geben darüber hinaus wertvolle Tipps. Die Einladungen zum Seminar sind bereits verschickt worden. Anmeldeschluss ist der 18.12.2019.

Weitere Schülerseminare sind bereits terminiert. Für die Jahrgangsstufe 5 findet die zweitägige Veranstaltung am 31. Januar und 01. Februar 2020 statt. Die Klassen 7 und 8 haben die Möglichkeit, am 07./08. Februar am Seminar teilzunehmen. Die Einladungen folgen per ESIS.

Ihr Elternbeirat

Neues von der SMV

Liebe Leser und Leserinnen, dieses Jahr ist die "Girl-Power" zurück! Als 1. Schülersprecherin wurde Diana Unger (11Q3) gewählt, als 2. Schülersprecherin Natalie Sroka (10c) und als 3. Schülersprecherin Karolin Böck (10a). Gemeinsam freuen wir uns über ein neues Schuljahr mit euch und wir freuen uns auf die vielen Aktionen!

Dieses Jahr haben wir vor allem vor, einige Aktionen für die Umwelt zu organisieren! Wir freuen uns darauf!

Bis bald, eure Schülersprecherinnen!



Events & Aktionen

P-Seminar "Umaniot" zu Gast bei Kultusminister Michael Piazolo



"Wer ermöglicht es uns eigentlich, mit unserem P-Seminar nach Israel zu fahren? Woher kommen die Fördermittel? Welche Fragen werden uns wohl zu unserem Kunstprojekt mit unserer Partnerschule in Israel gestellt werden?" Dies beschäftigte das P-Seminar am 18.10.2019 auf dem Weg zu einer Pressekonferenz ins Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Anlass für die Einladung war die Vertragsunterzeichnung für den Ausbau der BIBIKO, der seit 2011 bestehenden bayerisch – israelischen Bildungskooperation, die an diesem Tag zwischen dem bayerischen Kultusminister, Herrn Michael Piazolo, und der Generalkonsulin des Staates Israel für Süddeutschland, Frau Sandra Simovich, feierlich besiegelt werden sollte.

"Gerade persönliche Begegnungen verbinden unsere Länder und bauen Brücken in die Zukunft", betonte der Kultusminister bei seiner Rede und unterstrich damit die große Bedeutung der bayerisch - israelischen Bildungszusammenarbeit, die "vom Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Bildungsexperten beider Länder lebt". Nicht zuletzt ist diese mit vielen Projekten und Präventionsmaßnahmen in die bayerische Demokratie- und Werteerziehung eingebettete Kooperation "auch ein wichtiger Baustein, um Verständnis für Israel zu fördern und antisemitischen Einstellungen aktiv vorzubeugen bzw. entgegenzuwirken", so der Minister. Der Freistaat stellt hierfür Mittel in Höhe von 200. 000 Euro bereit, die neben den Schulen auch Jugendverbänden bei der Verstetigung der internationalen Jugendarbeit, für Bildungsfahrten und Austauschprogramme zugutekommen.

Dem Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, merkte man an, dass die bayerisch – israelische Freundschaft sein "persönliches wie politisches Herzensthema" ist: "Tragen wir doch dazu bei, nachhaltig Freundschaften zu leben und so die aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft anzugehen." Die wichtige Bedeutung von Bildung und persönlichen Begegnungen, um Antisemitismus und Rassismus entgegenzuwirken, stellte auch die Generalkonsulin Sandra Simovic heraus, denn "diese bauen Vorurteile ab, machen das Fremde vertraut und fördern Verständnis und Empathie."

Schon bei ihrem Besuch des Josef – Effner – Gymnasiums Anfang April 2018 im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die zehnten Klassen baute Frau Simovich Brücken zu den Schülerinnen und Schülern und beantwortete damals deren neugierige Fragen.



Heute waren es wir Schülerinnen und Schüler, die Auskünfte über das Kunstprojekt geben durften. In bilateralen Zweierteams arbeiten wir derzeit unseren zehn Austauschpartnerinnen und -partnern der zehnten Jahrgangsstufe der Charles – E. –Smith – Highschool in Jerusalem zusammen und bearbeiten digital persönliche Fotografien, die wir aus unserem jeweiligen Lebensumfeld zuvor gemacht hatten. Interessiert gelauscht wurde den Worten Finn Walters, der davon erzählte, wie man sich schon länger in den sozialen Netzwerken mit den israelischen Partnern einzeln und in Gruppen zu verschiedenen eigenen Themen austausche. Wie unkompliziert, natürlich und vorurteilslos diese erste Kontaktaufnahme ablief, davon konnten sich die Teilnehmer ein Bild machen. Und auch davon, wie sich alle bereits jetzt auf die Begegnungen freuen, auch um die künstlerisch bearbeiteten Fotografien mit der Realität vor Ort zu vergleichen.

Gespannt sein darf man auf die Ergebnisse der Kunstkooperation, die im Rahmen eines Rückbesuchs der israelischen Gäste in einer Ausstellung im April 2020 zu sehen sein wird und auch auf den Kurzfilm, der gemeinsam beim Besuch in Israel gedreht werden wird.

Lauren Müller

SZ-Chefredakteur Kurt Kister zu Besuch am JEG

Am 24.10.2019 war es soweit: Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit für unser P-Seminar "Journalismus" besuchte uns Kurt Kister, der Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung. Er kehrte an seine frühere Schule zurück, an der er selbst vor vielen Jahren sein Abitur absolviert hatte. Hier stellte er sich nun in zwei Talkrunden den Fragen der Interviewerinnen und gab Einblicke in seine Zeitung und seinen Werdegang.

Zu Beginn spielte die BigBand unter der Leitung von Herrn Hogl zu einem schwungvollen Einstieg auf. Unsere Moderatorin begrüßte die interessierten Zuschauer und leitete geschickt zur ersten Hälfte des Interviews über.



In dieser beantwortete Herr Kister viele persönliche Fragen über sich, z. B. wie seine Träume als 19-Jähriger ausgesehen hatten und warum er sich für den Beruf des Journalisten entschieden habe. Der Grund war kein bestimmtes Schlüsselerlebnis, sondern lediglich die Lust zu Reisen und das Interesse an Menschen und der Politik. Des Weiteren ging er auf seine Karriere, seinen Alltag und die Tätigkeiten als Chefredakteur ein. Den Anfang nahm sein Werdegang zum Chefredakteur, als er nach seinem Abitur Journalismus in München studierte, er besuchte die deutsche Journalistenschule und wurde danach bei der Süddeutschen Zeitung eingestellt. Schließlich zeigte er noch die Möglichkeiten und Grenzen eines Journalisten auf.

In einer zwanzigminütigen Pause boten andere engagierte Mitglieder unseres Seminars leckere Verpflegung und die Gäste mit köstlichen stellten Häppchen zufrieden. Eine weitere musikalische Einlage der "Hogl"-Band beendete die Unterbrechung und leitete zum zweiten Teil des Interviews über. erläuterte Herr Kister Unterschiede der SZ-Print zu der SZ-Online. Er skizzierte den typischen Süddeutschen Stammleser der Zeitung: "Ein Mann, ungefähr so alt wie ich und seit mindestens 25 Jahren Abonnent".



Die jungen Leser aber wollen durch breit angelegte Recherchen und neue Formate der Süddeutschen Zeitung gewonnen werden. Aus diesem Grund biete die Zeitschrift auch Jugendmagazine, wie "jetzt.de" an. Des Weiteren berichtete er über so manche Schwierigkeiten eines Journalisten und erschütterte obendrein mit Erlebnissen aus seiner eigenen, manchmal lebensbedrohlichen Zeit als Auslandskorrespondent.

Vor allem für unser P-Seminar war es ein sehr bedeutender Abend, doch auch von dem Publikum, das einen neuen Eindruck von Herrn Kister und der Süddeutschen Zeitung gewinnen konnte, kam ausschließlich positive Rückmeldung. Ein Erlebnis, an das wir uns alle gern zurück erinnern werden.

Das Schulfest

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Schuljahr unser allseits beliebtes Schulfest statt. Seit zwei Jahren findet das Fest am Schuljahresanfang statt, sodass es zum Event zum Kennenlernen für die Eltern sowie ein vergnüglicher Nachmittag für Schüler wurde. Neben zahlreichen Aktivitäten war auch für das Catering gesorgt, sodass die im Schulhof aufgestellten Tische bis auf den letzten Platz besetzt waren.



Von dort aus hatten die Gäste auch einen hervorragenden Blick auf die Bühne, wo uns zu allererst Herr Mareis einen herzlichen Empfang mit seiner Begrüßungsrede bereitete.

Für die musikalische Einlage sorgten unsere talentierten Schulorchester, wie das Jazz Salon Orchester unter der Leitung von Herrn Blume und die Big Band mit Herrn Hogl als Dirigenten, dessen dynamischer Auftritt sehr bereichernd war. Die Musiker haben sich hingebungsvoll auf den Auftritt vorbereitet und begeisterten mit beliebten Stücken. Viel Freude bereiten auch die Darbietungen des Ober- und Unterstufenchors, die mit lustigen Liedern zur Unterhaltung beitrugen. Abgerundet wurde die Musik des Schulfests durch Felix Flaxl, der einige seiner eigenen Songs, aber auch Covers zum Besten gab und Maximilian Brücklmayr, der die Zuhörerschaft mit klassischer Volksmusik begeisterte.

Eine fortgeführte Tradition fand wie alle Jahre in der Turnhalle statt: besonders talentierte Fußballbegeisterte konnten ihr Können beim Bubble-Soccer zum Besten geben. Aufregend wurde es auch beim DFB-Fußballprojekt, wo sich Klein und Groß in einem Slalomparcours und beim Torwandschießen austoben konnten.

In der Schulaula gab es noch weitere sportliche Aktivitäten: die Jüngeren konnten sich in der Zirkusecke vergnügen und die Stärkeren beim Rudern beweisen.

Besondere Unterhaltung wurde durch die Vielzahl weiterer Projekte geboten, wie zum Beispiel dem Englischen Theater: "Merlin's Magnificent Magic Sop" sowie durch die Aufführung des Puppentheaters: "Die Bremer Stadtmusikanten" und durch die Verfilmung des literarischen Werks "Der Sandmann". In diesem stellten die begabten Schauspielerinnen der 12Q5 die Leidensgeschichte des jungen Nathanaels für das Publikum dar.

Auch die kreativen Geister kamen auf ihre Kosten: Ab 17:00 konnten sie sich im Kunstbereich der Schule künstlerisch entfalten. In eben diesem wurde auch das gern besichtigte Fotoprojekt der Mittelstufe ausgestellt. Angelehnt an unser Schulmotto "Effner for Future" brachten mehrere Schüler Beiträge zum Klimaschutz, in denen sie unter anderem die "Fridays for Future"- Bewegung thematisierten.

Auch unsere Schulsanitäter kamen nicht zu kurz, da sie wie jedes Jahr für ihre außerordentliche Arbeit geehrt wurden. So gab es auf der Bühne immer interessante Darbietungen, die die Besucher unterhielten und fortlaufend bei guter Laune hielten.

Zu einer guten Atmosphäre trug auch die große Auswahl an Grillspezialitäten und Salaten bei sowie der Kaffee- und Kuchenstand, der die Gäste mit verschiedenen Köstlichkeiten versorgte.

Der Abend wurde somit zum kompletten Erfolg und das Schulfest zu einem der meist besuchten Events des Effners.

Eszter Bardocz und Mathilda Schattenkirchner, P-Seminar Journalismus

Mäppchen2go

Im Zuge des P-Seminars "Unternehmensgründung" hatten 13 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ein eigenes Unternehmen zu gründen. Ziel war es, ein Produkt zu entwickeln, das anschließend zum Verkauf angeboten werden kann.



Zu Beginn hatte jeder Seminarteilnehmer die Aufgabe Anteilsscheine à 10 Euro an beliebige Anteilseigner zu verkaufen, sodass unserer Schülerfirma "Mäppchen2go" schlussendlich ein Startkapital von 900 Euro zur Verfügung stand. Der nächste Schritt bestand darin, dass wir uns als Gruppe im Laufe unserer P-Seminar-Sitzungen überlegten, aus welchen Materialien unser Produkt hergestellt werden soll, welche Zielgruppe wir erreichen möchten und wo und wann wir unser Produkt verkaufen. Insbesondere der Aspekt der Nachhaltigkeit war für unsere Teilnehmer von großer Bedeutung. So sollten während der Produktion keine zusätzlichen Abfälle entstehen. Darüber hinaus sollte unser Produkt hauptsächlich junge Menschen und Schüler ansprechen. Somit nahm unsere Produktidee nach und nach immer konkretere Züge an.

Letztendlich bestand unser Projekt darin, aus alten, aber dennoch hochwertigen Jeanshosen neue Mäppchen für den Schulalltag herzustellen. Die Hosen wurden sowohl von Schülern und Schülerinnen des JEGs als auch von Angehörigen der Seminaristen für unser Projekt gespendet. Die eingesammelten gewaschenen Jeans wurden auf Mängel überprüft, sodass wir letztendlich ausschließlich Hosen verwendeten, die unseren Hygiene- und Qualitätsstandards entsprachen.

Während der P-Seminar-Stunden wurden die Hosen von den Seminarteilnehmern mit Hilfe von Schablonen in passende Maße geschnitten. Außerdem wurden pro Hose jeweils zwei verschiedenfarbige Bänder sowie ein Reißverschluss beigelegt, sodass die Produktion starten konnte.



Die Mäppchen wurden durch Handarbeit gefertigt und regional bei einer Schneiderei in Dachau produziert. Aufgrund der unterschiedlichen Jeansstoffe und Farbkombinationen der Bändchen, handelt es sich bei den zusammengenähten Mäppchen um Unikate. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass der Jeansstoff so ausgeschnitten worden ist, dass eine hintere Hosentasche der ursprünglichen Jeans nach der Verarbeitung zum Mäppchen als zusätzliche "Tasche" dient. An den diesjährigen Weihnachtskonzerten können die Mäppchen für 10 bis 12 Euro pro Stück gekauft werden.

Mika Tabor, P-Seminar "Unternehmensgründung"

Die Naturtalentstiftung am Effner

Am Samstag, den 13.07.2019, kam die Stiftung der Talenteschmiede zu uns ans Effner, um dort Schüler*innen der 11. Jahrgangsstufe bei ihrer Berufswahl zu unterstützen. Die Talenteschmiede existiert seit 2005 und bietet seit 2007 Förderprogramme an Schulen zur Berufsorientierung an. Ihre Mitarbeiter sind der Meinung, dass Menschen sich auf ihre Stärken und nicht auf ihre Schwächen konzentrieren sollten. Dies wurde auch den Seminarteilnehmern vermittelt.

Zur Vorbereitung auf das Seminar nahmen die Teilnehmer an mehreren besonderen Checks, die persönliche Fragen und Fragen über die eigenen Berufsvorstellungen beinhalteten, teil.

Hier lernten wir auch etwas über unsere sogenannten Talente, die in dem Kontext der Naturtalentstiftung mehr als positiv einsetzbare Charaktereigenschaften zu verstehen sind. Am Seminartag selber arbeiteten wir in Kleingruppen von circa zehn Schüller*innen und eine*m*r Mentor*in. Das Seminar baute sich auf der Basis eines selbsterstellten Plakates auf.

Dieses Plakat gliedert sich in eigene Interessen (Hobbys, eigene Motivation, Vorstellungen für das spätere Berufsleben), Potenzial (Kompetenzen, Einschätzungen) und Zukunft (Berufsideen, Lebensträume).

Systematisch arbeiteten wir, auch in Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmern, an der Vervollständigung dieses Plakates und machten uns damit unsere Berufswünsche und -vorstellungen, sowie ihre Umsetzbarkeit bewusst. In individuellen Beratungsgesprächen mit unsere*m*r Mentor*in besprachen wir unsere Berufsideen/-vorschläge und klärten Fragen. Anschließend vervollständigten wir unsere Plakate mit den Ergebnissen unseren Kompetenzchecks.

Zum Schluss erhielten wir fünf zu uns passende Berufe, aus einem, der zur Vorbereitung gemachten Checks. Das Seminar verhalf den Teilnehmern zu neuen (auch zu, zuvor für einen selber eher abwegigen) Berufen. Doch dieses Seminar soll uns nicht nur helfen eine Vorstellung, über unsere Berufsmöglichkeiten zu bekommen, sondern ist auch im Bewerbungsverfahren von Nutzen.

Sarah Hohendorf, P-Seminar Journalismus

Stipendienprogramm "Talent im Land - Bayern"

Am Freitag, den 15. November 2019 war es endlich soweit. Für mich ging es Richtung Füssen, um das Wochenende mit den anderen "Talent im Land" – Stipendiaten im Rahmen eines Outdoor – Trainings in Schwangau zu verbringen. Nachdem die Stipendiumsleiterin Anna Klassen uns alle vom Bahnhof in Füssen abgeholt hatte, ging es gleich in die Jugendherberge. Dort wurden uns zunächst alle Leute vorgestellt und wir wurden durch das Gebäude geführt. Als dann auch die Zimmerverteilung feststand und wir unsere Sachen abgelegt hatten, versammelten wir uns im Plenum, um uns alle ein bisschen näher kennenzulernen. Dazu haben wir ein paar kleine Spielchen gespielt. Danach gab es auch schon Abendessen. Nach dem Abendessen fand die Fackelwanderung statt. Jede Kleingruppe, die aus ungefähr vier Personen bestand, besaß eine Fackel und untereinander wurden sogar Black Stories erzählt. Abgerundet wurde der Tag mit einer fröhlichen Stimmung in der Kellerbar mit Kicker, Tischtennis, Billard etc.

Am zweiten Tag standen am Vormittag und Nachmittag für uns drei Stationen an. Zunächst wurden wir in drei Gruppen mit jeweils acht Personen eingeteilt. An allen drei Stationen hatten wir die Möglichkeit aus unserer Komfortzone zu treten. Meine Gruppe hat zunächst mit dem Baumklettern begonnen. Unsere zweite Station war der Flying Fox und nach einer kurzen Kaffee- und Kuchenpause durften wir im Gegensatz zu den vorherigen Stationen drinnen bleiben und uns einem Problem, welches sehr viel Konzentration und Geduld erfordert hat, stellen. An allen drei Stationen waren besonders Teamarbeit und Vertrauen gefragt.

Am Abend fand der Abend der Kulturen statt, der von uns Stipendiaten selber gestaltet wurde und an dem wir unsere Talente und Kulturen vorstellen konnten. Natürlich endete der Tag wieder mit einem Aufenthalt in der Kellerbar.

Am letzten Tag unseres Wochenendes mussten wir besonders früh aufstehen, da die Koffer bereits vor dem Frühstück gepackt sein sollten. Nach dem Frühstück ging es nämlich auch schon gleich los Richtung Schloss Neuschwanstein. Nachdem wir nach oben gewandert waren, gab es für uns eine 30-minütige Wanderung durch das Schloss. Danach ging es für uns leider auch schon wieder zum Bahnhof und dann auch Richtung nach Hause.

Ich hatte ein unvergessliches Wochenende und habe nicht nur viele neue Leute kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen, sondern auch viel Neues erlebt.

Mina Pham

Aus dem Leben des Bücherteams

Auch dieses Jahr teilten wir, also das Bücherteam, die benötigten Schulbücher an Schüler und Lehrer aus. Dazu mussten wir die Bücher am Schuljahresende des Vorjahres in den Klassen einsammeln, im Bücherkeller ordnen, gegebenenfalls aussortieren und leichte Schäden beheben. Da dies schon sehr viel Zeit und manchmal auch Nerven kostete, baten wir euch, die Bücher einzubinden, gut darauf aufzupassen und den Abgabetermin natürlich nicht zu verpassen. Ansonsten mussten die Bücher am Nachholtermin mitgebracht werden, und da an diesem Termin viele Jahrgangstufen auf einmal kamen, war dies für uns sehr aufwendig.

Nachdem alle Bücher eingesammelt und alle Schüler in den Sommerferien waren, trafen wir uns am Montag vor Schulbeginn und stempelten die neu angekommenen Bücher für unsere Mitschüler. Anschließend gingen wir im neuen Schuljahr in jede Klasse und teilten die Bücher aus – eine gute Gelegenheit unsere Mitschüler kennenzulernen.

Obwohl das alles bei einer so großen Schule recht viel Arbeit bedeutet, können wir nicht behaupten, dass wir nicht auch unseren Spaß hatten. Bei den Projekttagen, an denen wir uns übrigens auch trafen, um Inventur zu machen, ging es bei uns recht lustig zu! Wir mussten nämlich nicht nur Bücher in den Regalen zählen und schön zurechtrücken, sondern wir frühstückten auch gemeinsam und versorgten uns hin und wieder mit Süßigkeiten.

Euer Bücherteam

Rätsel, Wettbewerbe & Exkursionen

Die Mathematikolympiade – dieses Jahr mit manchen Hindernissen!

Für unsere Neuzugänge möchte ich nochmal kurz den Wettbewerb skizzieren. Mathematikolympiade ist ein bundesweiter Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Jahrgangsstufe. Träger ist der Verein Mathematikolympiaden e.V., für die einzelnen Bundesländer gibt es jeweils Landesbeauftragte. In Bayern ist angesichts der großen Zahl an Schulen und damit auch potenziellen Olympioniken ein Verein entstanden, der dem Landesbeauftragten zur Seite steht, der Verein MOBy e.V. (Mathematik-Olympiade in Bayern). Zum Schuljahresbeginn werden an die Kontaktlehrkräfte in den Schulen die Aufgaben der Hausaufgabenrunde versandt. Die Schülerinnen und Schüler haben rund vier Wochen Zeit, um diese Aufgaben zu lösen. Die Beiträge werden in der jeweiligen Schule korrigiert und die erreichte Punktzahl entscheidet darüber, ob jemand "weiterkommt". In jedem Jahr gibt es drei Runden der Mathematikolympiade. An die Hausaufgabenrunde schließt zunächst eine Runde an, die im Schulhaus wie eine Klausur zu bearbeiten ist. Auch diese wird durch die Kontaktlehrkraft korrigiert. Solange die Datenfreigabe erfolgt ist, werden die Ergebnisse nun an den Verein MOBy gemeldet. Die Verantwortlichen suchen dann aus allen Meldungen geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die zentrale Landesrunde aus. Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es mehrere regionale "Zentralrunden", um lange Anfahrten zu ersparen, ab der 7. Klasse findet die Landesrunde abwechselnd in Passau oder Würzburg statt, dieses Jahr ist Passau an der Reihe. Die Mathematikolympiade ist einer von mehreren Wettbewerben, die dazu dienen einen Bundeskader zu finden, der die Bundesrepublik bei der internationalen Mathematikolympiade vertritt. Daher schließen sich für besonders begabte Schülerinnen und Schüler Auswahlseminare an.

Da es bayernweit nur wenige Olympioniken zu Zentralrunden schaffen – die Teilnehmerzahl ist streng begrenzt - wird für alle anderen, die die zweite Runde erfolgreich gemeistert haben, die dritte Runde auch am JEG, also wieder im Schulhaus wie eine Klausur durchgeführt. Das war vor der Gründung des Vereins ohnehin die Norm und unsere an der Mathematik interessierten Schülerinnen und Schüler haben sich ja in der zweiten Runde gerade erst mal warmgelaufen, da ist eine dritte Runde schon noch drin!

Wir veranstalten auch schulintern eine Siegerehrung, zu der alle eingeladen sind, die überhaupt einen Beitrag abgegeben haben und jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bekommen auch eine Urkunde. Darüber hinaus gibt es auch kleine Sachpreise und wer am besten abgeschnitten hat, hat eine größere Auswahl, obwohl niemand leer ausgeht.

In diesem Schuljahr begann sich mein Fach schon recht früh mit Beiträgen zu füllen. Bis zum Stichtag trudelten ständig weitere Blattstapel ein. Als ich dann durchzählte, hatte ich zuletzt 65 Arbeiten auf meinem Schreibtisch liegen. Zum Vergleich: letztes Jahr waren es 51, in den Jahren davor meist zwischen 30 und 40.

Die Beiträge sind von der fünften bis zur zehnten Jahrgangsstufe gestreut, 28 Kinder aus der 5. Klasse, 16 aus der 6. Klasse, 13 Siebtklässler, fünf Schülerinnen und Schüler aus der 8. Jahrgangsstufe, ein Junge aus der neunten Klasse und zwei Mädchen aus Jahrgangsstufe 10 haben sich die Zeit genommen, um die Hausaufgabenrunde zu bearbeiten. Das taten die meisten auch richtig gut. Nur für 13 Kinder war nach dieser Runde Schluss, die anderen 52 durften dann am 14. November zur zweiten Runde antreten. Sie waren auch fast alle da, einige wenige konnten aus verschiedenen Gründen nicht kommen. Damit war der Mehrzweckraum recht gut gefüllt und man musste schon aufpassen, dass nicht Kinder aus derselben Jahrgangsstufe zu nahe beieinandersaßen! Bis zu vier Stunden wurde getüftelt und geschrieben.

Und nun sind wir auch schon bei den Hindernissen angelangt. Die Kinder der fünften Klasse mussten in einer Aufgabe 2019 durch 3 dividieren. Diese Fertigkeit sollte zwar aus der Grundschule mitgebracht worden sein, ist aber am Gymnasium noch nicht wieder eingefordert worden und war bei einigen etwas "eingerostet", was die Lösung einer Aufgabe schon erheblich erschwerte. Die Sechstklässler wurden Opfer einer Schreibweise, bei der man leicht mal das Falsche lesen kann: Eine Wassermenge wurde in Litern angegeben und der Buchstabe I (ein kleines L) sieht einer 1 (Ziffer 1) schon zum Verwechseln ähnlich. So wurden aus kleinen Literbeträgen schnell man große und anstatt, dass man ausrechnen musste, wann 20 Liter (20 I) im Fass waren, musste man sich bis 201 (Liter) hochkämpfen. Einige meisterten allerdings auch diese großen Zahlen ohne Probleme. Und auch den Kindern aus der 7. Klasse wurde es nicht leicht gemacht.

Mussten doch Winkel berechnet werden, was laut Lehrplan Plus in Bayern zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht Unterrichtsgegenstand war. Da half manchen der Hinweis auf dem Aufgabenblatt, anderen aber nicht. Immerhin haben sich dennoch von den 47, die zur zweiten Runde erschienen waren, 22 geschafft, sich auch für die dritte Runde zu qualifizieren. Diese findet voraussichtlich Ende Februar statt.

Ich gratuliere allen 22 recht herzlich und freue mich schon darauf, sie in der dritten Runde wiederzusehen. Und wer weiß, vielleicht wird ja auch jemand zur offiziellen Zentralrunde eingeladen. Allen, die nicht weitergekommen sind, danke ich für ihr Interesse und die Zeit, die sie investiert haben. Wir werden uns dann sicher bei der Siegerehrung, die meist Ende März bis Anfang April stattfindet, wiedersehen. Ich danke auch allen Kolleginnen und Kollegen, die Werbung gemacht haben, Beiträge in mein Fach brachten und die korrigierten Beiträge auch später wieder zurückgaben, für ihre Mithilfe, und allen anderen, denen während der Klausur die Schülerinnen und Schüler fehlten für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Falls übrigens jemand noch nicht genug von Mathewettbewerben hat: am 19.3.2020 ist Kängurutag, da findet der Wettbewerb "Känguru der Mathematik" statt.

Zuvor wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und Lehrkräften erholsame Weihnachtsferien und eine gute Zeit.

Landeswettbewerb Mathematik

Dieser Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler bis zur 10. Klasse. Es gab wohl einige Interessierte, aber da die Aufgaben von den Teilnehmenden direkt eingesandt werden erfahre ich erst später von Teilnahmen und Erfolgen. Bis zur nächsten Effner-Info sollte ich mehr wissen.

Bundeswettbewerb Mathematik

Die erste Runde des Bundeswettbewerbes ist gerade angelaufen, das Werbeposter hängt aus. Die Aufgabenblätter dazu gibt es über die Mathematiklehrkräfte oder direkt von mir. Einige habe ich schon verteilt, vielleicht schafft es ja tatsächlich der eine oder die andere, die Aufgaben auch zu bearbeiten und einzusenden. In den Jahrgangsstufen 10 mit 12, die die Zielgruppe sind, hat man zwar auch ohne Wettbewerbe viel zu tun, aber so ein paar freie Kapazitäten wird es doch wohl hier und da noch geben! Sollte jemand an den Aufgaben interessiert sein, aber immer vergessen, eine Mathematiklehrkraft anzusprechen, dann findet man die Aufgaben auch online: Eine Suche nach "Bundeswettbewerb Mathematik" leitet schnell auf die richtige Seite mit den aktuellen Aufgaben. Und wer Fragen hat oder sich bei Formulierungen unsicher ist, kann jederzeit Mathematiklehrkräfte ansprechen, wir helfen gerne (nicht mit den Lösungen, das wäre ja geschummelt, aber Anregungen und Denkanstöße helfen ja oft auch schon!).

Effner-Rätsel

Herr Mareis steht Kopf. Am Effner gibt es so viele Leute, die den Betrieb am Laufen halten, nicht nur die Lehrkräfte! Und etliche befinden sich in verschiedenen Schulhaustrakten. Wer kann Herrn Mareis helfen insgesamt 57 Leute wieder zu finden?

(Ach ja: Umlaute sind als ae, oe bzw. ue geschrieben, soll ja nicht zu einfach sein...)

0	R	M	S	Т	R	A	A	N	N	A	M	F	0	Н	G	Н	R	E	G	E	A	R	T
E	E	E	S	R	A	T	Т	S	Т	0	C	K	I	N	G	E	R	I	0	P	0	S	C
Н	N	N	0	L	D	A	S	E	R	P	P	M	U	L	K	G	Н	E	I	В	В	W	0
С	N	D	N	E	A	P	N	D	A	I	W	В	В	N	С	Н	I	E	A	N	0	0	N
S	E	E	N	M	M	S	A	R	E	F	0	Н	I	I	N	0	P	0	N	E	I	L	N
U	R	N	A	S	С	Н	U	L	Z	A	N	E	R	S	T	A	L	A	E	N	E	N	A
A	M	I	U	Н	Z	U	R	S	L	I	M	0	C	L	E	M	M	U	Н	R	I	A	M
T	E	G	Е	R	Y	A	K	S	E	A	A	L	0	S		Е	A	R	٧	0	G	G	T
R	S	R	R	I	K	A	N	L	N	E	U	0	K	E	L	R	S	A	Н	I	G	0	L
S	T	A	C	K	R	A	Н	2	I	A	M	L	0	R	ш	7	Z	כ	M	U	Z	D	A
M	T	R	E	N	Н	C	S	ט	P	L	A	S	E	L	R	A	R		A	K	A	F	F
E	K	L	I	R	I	K	ı	A	L	0	S	I	L	A	G	Е	N	Н	R	S	L	A	U
Y	L	A	E	E	В	R	A	K	N	A	H	E	L	F	R	A	R	E	H	Z	A	R	U
E	G	В	W	R	В	0	Z	K	P	I	K	R	A	U	S	E	N	U	T	T	Y	A	A
R	0	В	A	M	E	F	T	T	P	T	E	A	A	U	S	T	A	R	E	E	G	W	Н
C	Н	U	В	A	U	G	U	M	0	0	S	M	A	I	S	T	A	A	В	В	I	N	C
A	S	С	R	Y	A	M	N	E	P	N	I	S	U	R	С	H	I	E	A	N	D	I	0
S	С	Н	I	E	K	Y	Z	I	R	В	I	L	0	L	С	T	S	C	Н	A	D	E	R
A	В	N	U	R	A	S	T	I	S	S	0	F	T	I	В	A	L	E	V	L	I	E	G
V	I	E	L	В	E	R	T	Н	T	I	T	C	R	A	T	S	I	E	S	T	E	R	N
0	R	R	I	R	A	S	T	0	M	N	F	S	С	Н	U	M	A	N	N	0	I	R	S
R	A	S	V	I	R	E	R	R	A	Н	C	S	E	Н		I	K	S	N	I	В	U	L

Dr. Sylvia Becker

Schullandheim der Klasse 5D - Neue Klasse, neue Freunde!

Am Montag, den 30. September, fuhren wir um 8.15 Uhr mit unseren Lehrerinnen Frau Menden und Frau Kreb sowie den vier Tutoren Natalie, Leoni, Felicitas und Valentin mit dem Bus ins Schullandheim nach Bairawies. Als wir endlich angekommen waren, wies uns der Hausmeister auf die Hausregeln hin und auch die strenge Köchin haben wir kennengelernt. Anschließend durften wir unsere Betten beziehen.

Endlich konnte das Abenteuer beginnen: Nach einem guten Mittagessen packten wir unsere Rucksäcke und wanderten in den Moorurwald. Wir bildeten vier Gruppen und machten uns mit Förster Stephan (Stephaaan) auf den Weg. Stephan machte unseren Ausflug mit Spiel und Spaß zu einem tollen Erlebnis. Er stellte uns viele Fragen und Herausforderungen, zum Beispiel schmierten wir uns unsere eigene Schlammmaske ins Gesicht und bewältigten den selbst angelegten Barfußpfad.

Abends haben wir uns beim Spielen etwas besser kennengelernt. Dann war es Zeit, ins Bett zu gehen, wir waren alle auch schon richtig müde.





Am Dienstag ging es frisch ausgeruht zum Bio-Bauernhof. Dort lernten wir, was unter einem Bio-Bauernhof zu verstehen ist. Am besten hat uns hier gefallen, dass wir die Tiere streicheln konnten und ein Pferd eine Türe geöffnet hat. Ein kleines Kalb durfte bei den Schweinen zu Besuch sein, da es noch zu klein war, um nach draußen zu gehen.

Am selben Tag machten wir auch eine Hausralley, bei der wir viele Fragen über das Schullandheim beantworten mussten, eine Schnitzeljagd und ein Lagerfeuer, an dem wir uns Stockbrot grillten. Nachdem wir das Stockbrot genossen hatten, durften wir bis 21.30 Uhr eine Party feiern mit Tanzen, Singen und viel Musik.

Am dritten - und leider auch schon letzten - Tag war es ganz schön hektisch, da wir unsere Koffer wieder packen mussten. Bis der Bus kam, spielten wir noch Spiele und tanzten ein bisschen. Damit ging unser erlebnisreicher Aufenthalt im Schullandheim zu Ende.

Als wir schließlich zu Hause ankamen, waren wir alle etwas müde und um ein paar neue Freunde reicher.

Lana Brames und Luisa Nöbauer

Lösungen des Effner-Rätsels

Stufe 1: Diese Namen sind versteckt:

Adamczyk – Altmann – Betz – Beurer – Blume – Buchner – Fisinger – Forstner – Haas – Harrer – Haug – Hennig – Hierlemann – Hofer – Hogl – Hummel – Kaff – Keller – Klumpp – Krause – Laenen – Lang – Lehanka – Lorenz – Lubinski – Maier – Maurer – Mayer – Mayr – Menden – Meyer – Niemann – Nold – Notz – Oberhansl – Paulus – Popp – Puschner – Renner – Richartz – Rochau – Schader – Schulz – Schumann – Sonnauer – Stähler – Stockinger – Tausch – Tenschert – Tözsér – Träger – Triebfürst – Uhrmann – Vielberth – Weichlein – Winheim - Zavrel

Stufe 2: Hier ist das Ganze ohne Füllbuchstaben:

																							$\overline{}$
	R	М						N	N	Α	М	F	0	Н			R	Е	G	Е	Α	R.	Т
	ш	ш	S		Α			S	Т	0	U	К	-	N	G	ш	R.						
Н	N	N	0	٦	D			ш		Р	Р	М	0		К		Н						
С	N	D	N		А		N							N				Е		N			N
s	Е	Е	N	М	М	S		R	Е	F	0	Н	1		N				N			L	N
U	R	N	Д	S	С	н	U	L	Z		N	Е		s		А	L	А	Е	N	Е	N	А
А		_	0	н	Z				L	1	М		0	L	Е	М	М	U	Н	R.	1		М
Т	ш		ш		Υ			s	Е	А						Е		R	٧			G	Т
R		R	R		K		N	L	N		=				L	R.		А	Н		G		L
	Т					А	π	N		А		L	0	R	Ε	N	Z			U	N		А
М		R	E	N	Н	С	S	U	Р			S	Е	L	R.		R.		Α	К	А	F	F
E			1	R	_							1	L			Е		Н	R	s	L		
Υ	L		E	E			А	К	N	А	Н	Е	L		R.		R.	Е		z	А		U
Е	G	В	W	R	В		Z		Р		К	R	А	U	s	Е	N	U	Т	Т		А	А
R	0	В		М	ш	F		Т	Р	Т	ш	A	Д			Т		R	Ε	Е		W	Н
	Н	U		А		G			0			М			S		А			В	1		С
		С	R	Υ	А	М	N	Е	Р	N			U	R		н		Е		N			0
		Н		E			Z	1	R				0	L	С		S	С	Н	А	D	Е	R
		N		R		S			S	S		F		1	В			E		L			
٧	ı	Ε	L	В	E	R	Т	Н		ı	Т		R				ı				E		
		R		R							F	S	С	Н	U	М	А	N	N			R	
					R	Е	R	R.	А	Н						1	К	s	N	1	В	U	L

Zu guter Letzt...

... ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die einen Artikel verfasst haben! Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe, die vor den Osterferien erscheint, werden gerne entgegengenommen unter effner_info@web.de. Der Einsendeschluss ist der 23. März 2020. In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen den Autoren, nicht der Redaktion obliegt. Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!